



Jugendwerk DRIWA e.V.
c/o Wolfgang Tettenborn
Tannenweg 8
48317 Drensteinfurt
Fon 02508-8025

Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.03.2002

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende Wolfgang Tettenborn eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienen Mitglieder und die Presse.

Top 2: Überprüfung der Formalia

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt und die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder wurde mit 7 Stimmen festgestellt.

Top 3: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde nach Ergänzung um den Punkt „Kassenberichte für 2000 und 2001“ (Anmerkung von Ludger Meiertoberend) beschlossen.

Top 4: Berichte

- a) Über die Arbeit des Vorstandes berichtete der 1. Vorsitzende kurz. Wobei eine seiner wesentlichsten Anmerkungen war, dass er nur mit geringem Einsatz nach aussen hin wirkt, bedingt durch starke berufliche Verpflichtung. Den Bericht über die Aktivitäten des Vereins hielt Rüdiger Pieck und erläuterte dies anhand der Vorlage „Veranstaltungen 2001“.
- b) Der 1. Vorsitzende verlas die wesentlichen Zahlen des Kassenberichtes 2000 (der Kassenbericht 2000 war bereits in 2001 komplett vorgelegt worden, es fehlte nur eine abschließende Kassenprüfung).
Den detaillierten Kassenbericht für 2001 hielt Mechthild Hohlbein. Sie erläuterte ergänzend, dass in dem Kassenbericht noch nicht die Verteilung der städtischen Zuschüsse zur Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Drensteinfurt (ehem. verteilt durch den Ortsjugendring Drensteinfurt) von ca. 5600 DM enthalten sei, da die Gelder erst im Februar 2002 verteilt wurden. Außerdem sei eine Rückzahlung von ca. 2500 DM aus dem Projekt free&busy an das Landesjugendamt zu erwarten.
- c) Der Bericht der Kassenprüfer erfolgte durch Reinhard Bünnigmann, der eine ordentliche Kassenführung bescheinigte.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastungsanträge des Vorstandes erfolgten getrennt für die Jahre 2000 und 2001 und wurde jeweils mit 2 Stimmen Enthaltung erteilt.

Top 6: Anträge

Schriftliche Anträge lagen der Versammlung nicht vor.

Jürgen Otto und Reinhard Bünnigmann stellten jedoch den Antrag auf eine Förderung des Jugendaustausches, speziell der Jugendbegegnung zu Pfingsten, mit der Stadt Kaisiadorys. Dieser Austausch wird zur Zeit gemeinsam vom Familienverband, der Kolpingfamilie und des SVD getragen. Es besteht jedoch noch eine Finanzierungslücke von 1000,00 €. (Anmerkung: Dieser Antrag wurde schriftl. nachgereicht.)

Eine lebhafte Diskussion ergab, dass eine Trägerschaftsübernahme (und damit Übernahme der Finanzierung) durch Jugendwerk **DRiWA** nicht angebracht sei, da bereits Vereine als Träger vorhanden sind.

Es wurde darüber abgestimmt: Sollten diese Anträge auf Bezuschussung nicht erfolgreich sein, wird das Jugendwerk **DRiWA** diese Maßnahme bezuschussen mit dem Betrag von 642,32 DM der aus dem Jahr 2001 als Fördermittel „Gewalt gegen Rechts“ zugewiesen wurde.

Top 7: Ausblick

Einen Ausblick auf das Programm im Jahr 2002 stellte Rüdiger Pieck vor. (Siehe auch Vorlage Veranstaltungen 2002)

Im Hinblick auf das geringe Angebot von Ferienfreizeiten für Kindern erklärte er, er sei durchaus bereit, solch eine Veranstaltung vorzubereiten und durchzuführen. Er wies gleichzeitig darauf hin, dass dies zu Lasten des Ferienprogramms in allen Ortsteilen gehen würde, da seine zeitlichen Ressource nicht die parallele Veranstaltung sowohl der Ferienprogramme wie einer Ferienfreizeit erlaubten. Bisher habe er sich immer für die Organisation der Ferienprogramme entschieden, da hiermit eine größere Anzahl von Kindern, wenngleich weniger intensiv, erreicht würde.

Weiterhin wurde auf einen Stammtisch-Termin hingewiesen:

Stammtischgespräch in Walstedde im Pfarrheim am 17.4.2002 um 19.30 Uhr.

Top 8: Sonstiges

Helmut Weidenbach wies darauf hin, dass die Kassenprüfer doch in einen 1-jährig versetzten Abstand bestellt werden sollten. Rüdiger Pieck bestätigte, dass dies wohl im Sinne der Verfasser der Satzung gewesen sei, eine verbindliche Regelung allerdings nur für die Wahlen bei der Gründungsversammlung gegolten hätte, nicht jedoch für alle nachfolgenden Wahlen.

Nachdem Jürgen Otto daraufhin seinen Posten als Kassenprüfer zur Verfügung stellte war ein Kassenprüfer zu wählen. Auf Vorschlag der Versammlung wurde Helmut Weidenbach mit einer Stimmenthaltung als Kassenprüfer gewählt. Er nahm die Wahl an.

Reinhard Bünnigmann bat darum, die Kostenerstattungen an die veranstaltenden Vereine im Drensteinfurter Ferienprogramm in diesem Jahr zügiger auszuzahlen.

Rüdiger Pieck machte den Vorschlag, für das Ferienprogramm in Drensteinfurt eine zentrale Anmeldung für alle Veranstaltungen einzurichten.

Von Ludger Meiertoberend wurde darum gebeten bei der Stadt wegen zweier Missstände in Walstedde vorzusprechen:

- An der Skateranlage in Walstedde sind die Glassammelcontainer äußerst gefährdend aufgestellt worden.
- Die Geschwindigkeitskennzeichnung von 30km/h ist in Walstedde in einigen Bereichen nur in einer Fahrtrichtung vorhanden.

Drensteinfurt der 7.4.2002

Wolfgang Tettenborn
1. Vorsitzender